Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 302. Montag, den 27. December. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. December 1847.

Herr Lieutenant im 34sten Inf.-Reg. von Scheel aus Jülich, Herr Dr. med. Heidfeld nebst Frau Gemahlin aus Schönbaum, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Heyne aus Berlin, Madame Stegmann nebst Frl. Tochter aus Mietau, Frau Justiz-Commiss. Schrader nebst Frl. Tochter aus Pr. Stargardt, log. im Hotel du Nord. Herr Geschäfts-Commissionair Bauer aus Dirschau, die Herren Gutsbesitzer von Wittke aus Pröbbernau, von Brauchitsch aus Alt-Grabau, Herr Oekonom Kielmann aus Zoppot, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Gutsbesitzer Ewert nebst Frau Gemahlin aus Karlkow, Herr Poliz.-Sekretair Moritz aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer v. Palubicki aus Stangenberg, Herr Amtmann Below aus Krockow, Frau Gutsbesitzer von Lniska und Fräulein von Laszewska aus Liptczyn, die Herren Hofbesitzer Carl Wessel und Joseph Wessel und Mix, Herr Deichgeschworner Ziehm aus Stüblau, die Herren Hofbesitzer Ziehm aus Leczkau, Flockenhagen nebst Frau Gemahlin Stüblau, Herr Gutsbesitzer Hein aus Rokitken, Herr Oekonom Henny aus Schmechau, Herr Gutspächter C. F. Timrek aus Gollinke, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die am 31. December d. J. fällig werdenden, sowie die früher nicht abgeholten Zinsen von Kämmerei-Schuldscheinen werden am 8, 12. und 15. Januar 1848, von 9 bis 1 Uhr Vormittags, auf der Kämmerei-Hauptkasse gezahlt werden. Wer die Zinsen an diesen Tagen nicht in Empfang nimmt, erhält sie erst im Juli 1848.

Danzig, den 16. December 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Folgende nach unserer Bekanntmachung vom 26. v. Mts. in den hiesigen öffentlichen Blättern am 15. d. M. ausgelooste Königsberger Stadtobligationen kündigen wir hiemit zum 1. Juli 1848:

No. 3460 3461 5094 5189 6123 6218 6698 6702 6735 7240 10,089 10,111 10,210 10,759 11,576 13,208 13,297 13,315 13,427 13,440 13,442 14,063 a 50 rtl.

» 954 3017 3158 3222 4010 4142 4438 4903 6005 6182 6302 6658 8224 8534 8848 9182 9621 9985 10,005 11,107 11958 12,236 12,804 12,981 a 100 rtl.

» 4051 4493 a 150 rtl.

» 1865 3520 4201 10,528 11,388 11,612 13,990 14,020 a 200 rtl.

» 8205 a 250 rtl.

» 2643 a 300 rtl.

» 4869 a 400 rtl.

» 1844 1930 2424 5259 6237 8380 9020 12,782 a 500 rtl.

» 6 88 1456 2043 2046 2858 8917 11,810 a 1000 rtl.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 1. Juli 1848 ab durch unsere Stadt-Haupt-Kasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, sowie mit den Zinscoupons von No. 8. bis 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Juli 1848 ab keine Zinsen, und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. August k. J. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen können weder wir uns noch unsere Kasse sich einlassen.

Königsberg, den 15. December 1847.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenz-Stadt.

3. Vom 1. Januar k. J. ab werden die Deposital-Tage am Mittwoch einer jeden Woche abgehalten werden: wovon das Publikum hiedurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 14. December 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Henriette, geb. Wopp, verehelichte Stuhlmacher Klippenburg hieselbst rechtzeitig bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem Stuhlmacher Otto Simon Klippenburg auch für die Folgezeit ausgeschlossen hat.

Danzig, den 17. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

5. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Wilhelmine mit dem Zimmermeister Herrn Julius Eberling, beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. C. A. Dircksen nebst Frau.
Brunshoff, den 27 December 1847.

Als Verlobte empfehlen sich: Wilhelmine Dircksen,
Julius Eberling.

Brunshoff und Neuschottland, den 27. December 1847.

Todesfall.

6. Den gestern Abend plötzlich am Lungenschlage erfolgten Tod des Zuckersiedermeisters Albert Böckmann, zeige ich in Abwesenheit seiner Verwandten seinen Freunden hiemit an. L. Bormann.
Danzig, den 24. December 1847.

Literarische Anzeigen.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist vorräthig:

Der Gratulant zum neuen Jahre,

oder Sammlung von zweckmäßigen Neujahrswünschen für Kinder an Eltern, Großeltern, Onkels, Tanten, Lehrer, Wohlthäter und andere Personen. Gesammelt und herausgegeben von einem Lehrer. Preis 7½ Sgr.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse No. 515., ging so eben ein:
Chiromantische Phantasie von **Ernst Kossak.** Mit 24 Holzschnitten von Theophil Pusch und Rud. Genee. 12 Sgr.

Anzeigen.

10. Zum 1. Januar steht meine Musikunterrichts-Anstalt (für Gesang, Violin- und Pianofortespiel, verbunden mit der Theorie der Musik) wieder dem Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen offen. Die gedruckten Bedingungen liegen zur gefälligen Einsicht bereit. C. A. Rokicki, Hundegasse 273.

11. Repertoir.
Montag, den 27. December. Der Freischütz.
Dienstag, den 28. Z. 3ten M. Dorf und Stadt. Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, nach der Auerbach'schen Erzählung: „die Frau Professorin.“ F. Genée.

12. **Deutsches Haus!**
Einem resp Publikum beehre ich mich ganz ergebenst in Erinnerung zu bringen, daß täglich in meinem Hotel, Mittags 1 Uhr, Table d'hôte und jeder Tageszeit a la Carte gespeist wird. Durch Engagirung eines ganz vorzüglichen Kochs bin ich in den Stand gesetzt, die vorzüglichsten schmackhaftesten und kräftigsten Speisen zu liefern. Zu Dinners, Soupees, Festins, Hochzeiten ꝛc. in und außer meinem Hotel übernehme ich die Besorgung der Tafel bei Versicherung reeller und prompter Bedienung. Schewitzki.

13. Am 23. d. M., Abends, ist in der Langgasse eine Kinder-Pelz-Muffe verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie Langgasse 59. abzugeben.

14. Freundlicher Wink!
Eine genug bekannte Frau wolle doch nicht immer, um ihre Abscheulichkeit rechtfertigen zu wollen, einen so furchtbaren Skandal in Gegenwart fremder Herren machen; da sie dadurch erst recht ihren ohnehin national bekannten schlechten Lebenswandel zur Oeffentlichkeit bringt.

15. Ein ordentl. Mädchen z. Aufwarten wird gesucht Jopeng. 729., e. T h.

16. Ein heizbares **Ladenlokal** i. d. lebh. Straße ist Umst halb. sofort zu vm u. ein Repositorium nebst Tomb. zu verk. Näheres 2ten Damm 1117.

17. Dienstag, den 28. d. M., Abends 7 Uhr,
General-Versammlung der Ressource Einigkeit.
Vorträge sind: Wahl des Vorstandes und diverse Vorträge.
Der Vorstand.

18. Ich warne einen Jeden, auf meinen Namen Jemanden etwas zu borgen, indem ich für nichts aufkomme. Kneipab. Verw. Schulz.

19. Heute Montag, Abends 7 Uhr, Danziger Fricassée in der Weintraube am Fischmarkt.

20. Eine ganz weiße, kurzhaarige Hühnerhündin (auf den Ruf Diana hörend) mit einem braunen Fleck über dem einen Auge und einem ähnlichen auf der Ruthe gezeichnet, ist am 22. d. M. von der Försterei Mattemblewo verschwunden. Der Finder wird gebeten dieselbe gegen angemessene Belohnung an den Schauspieler Martin Ditt, Breitgasse 1203., oder bei dem Förster Prutz in Mattemblewo, abzugeben.

Vermiethungen.

21. Ein herrschaftl. meubl. Logis, gut vom Heizen, und verschied. Wohnung., das Haus w. sich zu jed, Geschäft eign., ist Heil. Geistg. 1009., Sonnens., z. v.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 302. Montag, den 27. December 1847.

22. Jopengasse 606. ist eine neu dekorirte Gelegenheit v. 2 Zimm., Küche, Boden u. Keller, sogleich oder auch zu Ostern k. J. zu verm. Näh. Pfefferst. 259.

23. Hundegasse No. 275. ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern auf e. Flur zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse 935.

A u c t i o n e n.

24.

Holz-Auction zu Wotzlaff.

Donnerstag, den 30. December c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Daniel Wiens' die neben der Grützerei desselben, zu Wotzlaff liegenden:

260 Stück scharfkantigen fichtenen Balken,
60 " rohen " und Rundholz,

in kleinen Parthien, öffentlich versteigert werden.

Der Versammlungsort für die Herren Käufer ist in der Hakenbude des Hrn. D. Wiens in Wotzlaff und erfahren sichere bekannte Käufer den Zahlungstermin bei der Auction. Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

25. Dienstag, den 28. December d. J. sollen in dem in der Holzgasse gelegenen Auktionslokale auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 goldene Broches, 2 dito Cylinderuhren, mehrere silberne Taschen- und Stubenuhren, Spiegel, Kronleuchter, Lampen u. Trimeaux, gebrauchte Mobilien, als: Sekretaire, Schränke, Sophas, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Schreibepulte, Koffer, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleider, Fayence und Gläser, kupfernes, zinnernes, messingnes, eisernes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Hölzerzeug u. sonstige nützliche Sachen.

Ferner: 1 große Partie Cigarren mittlerer Qualität, Tabak, 80 Flaschen Graves und Madeira, mehrere Manufacturen, Tuche und Buckskin in für einzelne Kleidungsstücke passenden Abschnitten, zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren 2c.

Circa 5 Centner rothen böhmischen Hopfen (Auscher-Gewächs), 30 Stück Tuch in verschiedenen Farben, 1 gr. eiserner Waagebalken u. Schaalen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. In der Jacobs-Neugasse No. 927., eine Treppe hoch, stehen 12 neue Sophabettgestelle, Stück 5 Thaler, zum Verkauf.

Edictal-Citationen.

29. Auf den Antrag des hiesigen Kaufmanns Gottlieb Otto Netzlaff, welcher das auf dem Fischmarkt unter No 1677. der Servisanlage gelegene, im Erbbuche Fol. 189. B. und zwar seit dem Jahre 1752 auf den Namen des Salomon Leczinski verschriebene Grundstück laut beigebrachtem Kontrakt vom 25sten Juni 1817 von den Destillateur Peter und Magdalene Claassenschen Eheleuten erkauft hat, werden der Salomon Leczinski oder dessen Erben und Rechtsnachfolger, so wie überhaupt alle unbekannten Eigenthums- oder Realprätendenten des bezeichneten Grundstücks aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche in dem auf

den 11. März 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Fischer angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Eigenthums- oder Realansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Danzig, den 6. November 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

30. Das Hypotheken-Document über die auf dem, im Departement des unterzeichneten Ober-Landes-Gerichts im Carthauser Kreise belegenen, Erbpachts-Vorwerke Banin No. 120. Rubr. III No. 2. für die Jungfrau Louise Brigitta Kopperschmidt eingetragenen 1500 rtl. (funfzehnhundert Thaler), bestehend aus der von den Johann Joseph und Johanna Franziska, gebornen Kopperschmidt, Fichtschen Eheleuten ausgestellten notariellen Schuld- und Verpfändungs-Urkunde vom 7. Januar 1828 und dem Hypothekenschein vom 22. April desselben Jahres, ist verloren gegangen u. soll zum Behuf der Löschung der darin verschriebenen Post amortisirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf die eingetragene Post und das darüber ausgefertigte Instrument vom 7. Januar / 22. April 1828 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Ober-Landes-Gerichte binnen drei Monaten spätestens aber im Termine den 29. December 1847, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Rauchfus geltend zu machen; widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und das vorbezeichnete Document wird amortisirt werden.

Marienwerder, den 31. August 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.